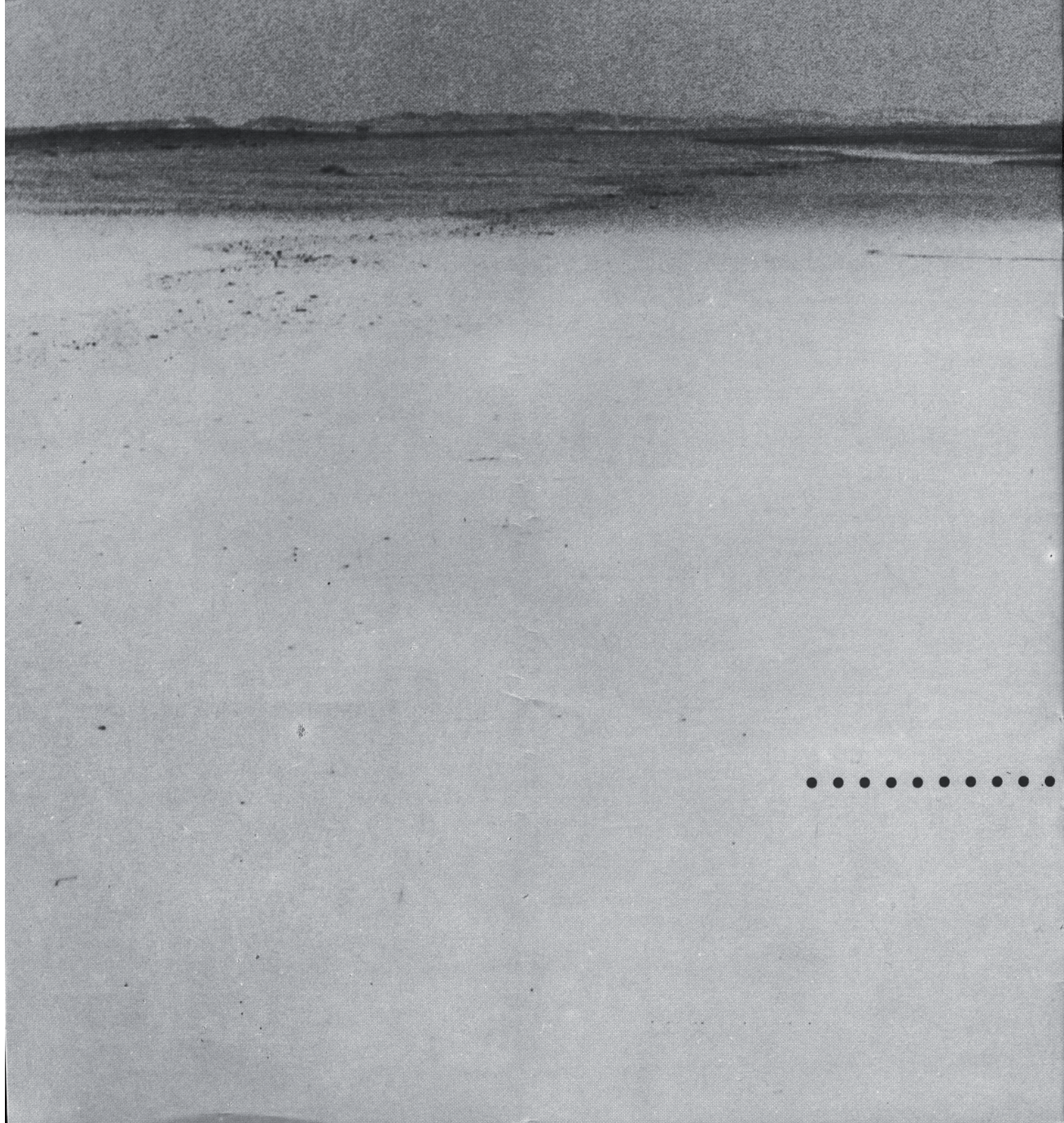


IN DIE SONNE
AN DIE SEE
NORDERNEY
NORDSEEHEILBAD







.....*weit weg vom Alltag*.....

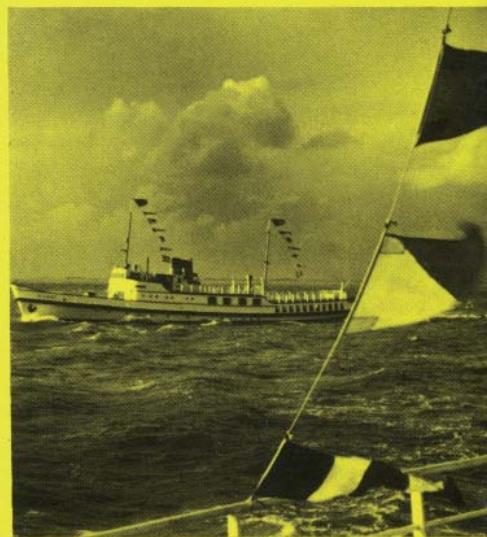
in die Sonne . . .

Am Festland schieben sich die D-Züge aus allen Teilen des Binnenlandes bis auf den Bäderkai von Norddeich. Die sich daran anschließende Seefahrt nach Norderney ist für jedermann ein ungetrübtes Vergnügen; denn längst hat Neptun es aufgegeben, seinen üblichen Wegezoll von den Feriengästen einzufordern, die sich auf den schnellen, schmucken Frisia-Dampfern zur Inselfahrt einschiffen.

Silbermöwen geleiten das Fährschiff mit verblüffenden akrobatischen Flugkunststücken aus dem Hafen. Bis sie wieder umkehren; denn halben Weges warten schon die „Möwen vom Dienst“, die die Insel Norderney zur Begrüßung entgenschickt. Inselföwen, elegante Segler wie die anderen, frech und gierig wie sie, und doch: man begrüßt sie wie Boten aus einer anderen Welt, aus dem Sonnenparadies der Inselferien. Alles bleibt nun zurück, was bedrückte und an den Alltag gemahnt: der Trott der Pflichten, Hasten und Sorgen, das unselige Verzetteln an gar zu Vieles. Aller Sinne, der Kinder wie der Erwachsenen, Aller Wollen, Aller Pläne sind ausgerichtet auf nur den einen Gedanken (und damit gewinnt dieser Gedanke Kraft und beinahe schon Wesen und Wirklichkeit!):

den Tag und die glückselige Spanne des Urlaubs zu genießen in unbeschwer-tem Dasein – Sonne und Salzbrise, Seewasser und Brandungsbad

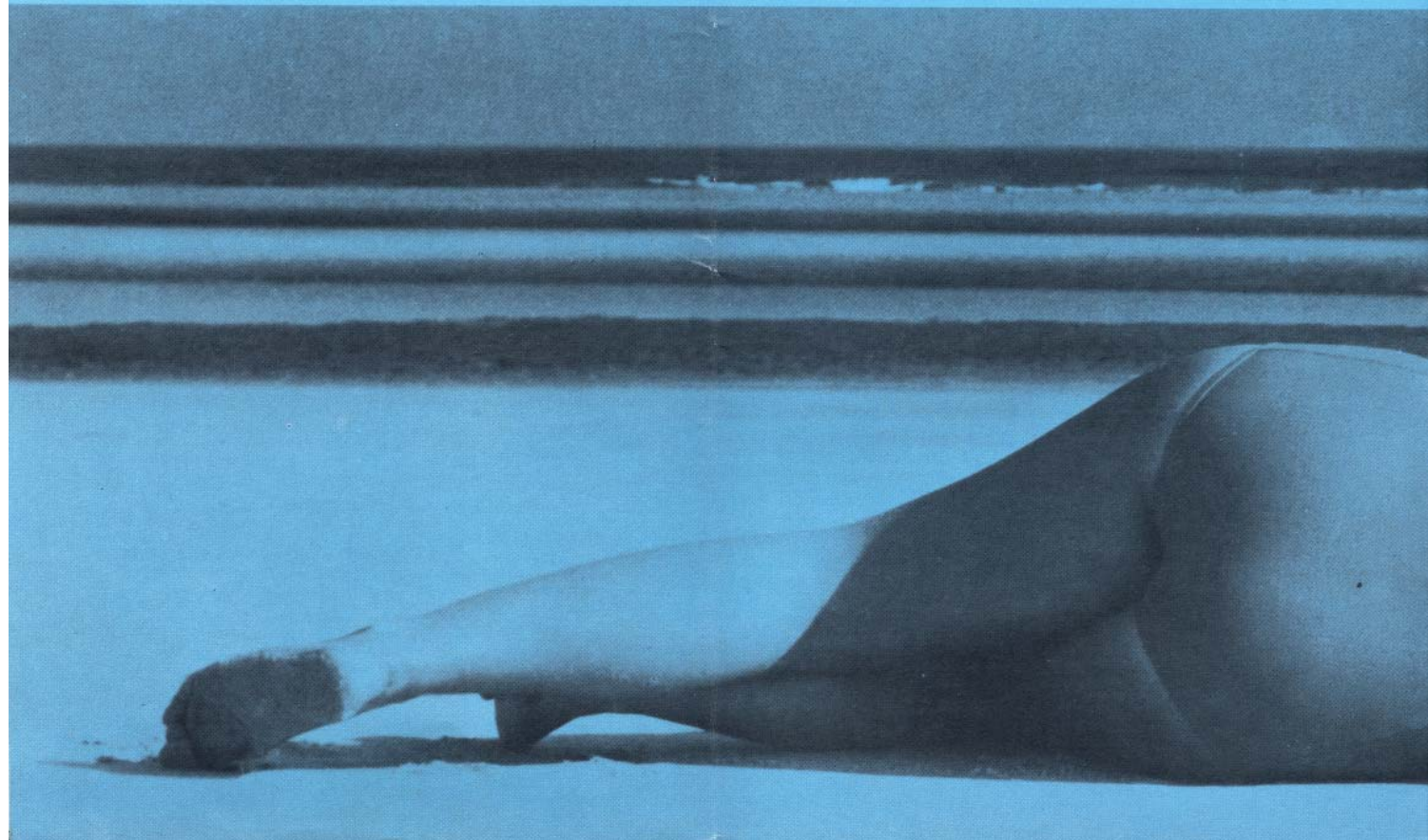
... wir kommen!



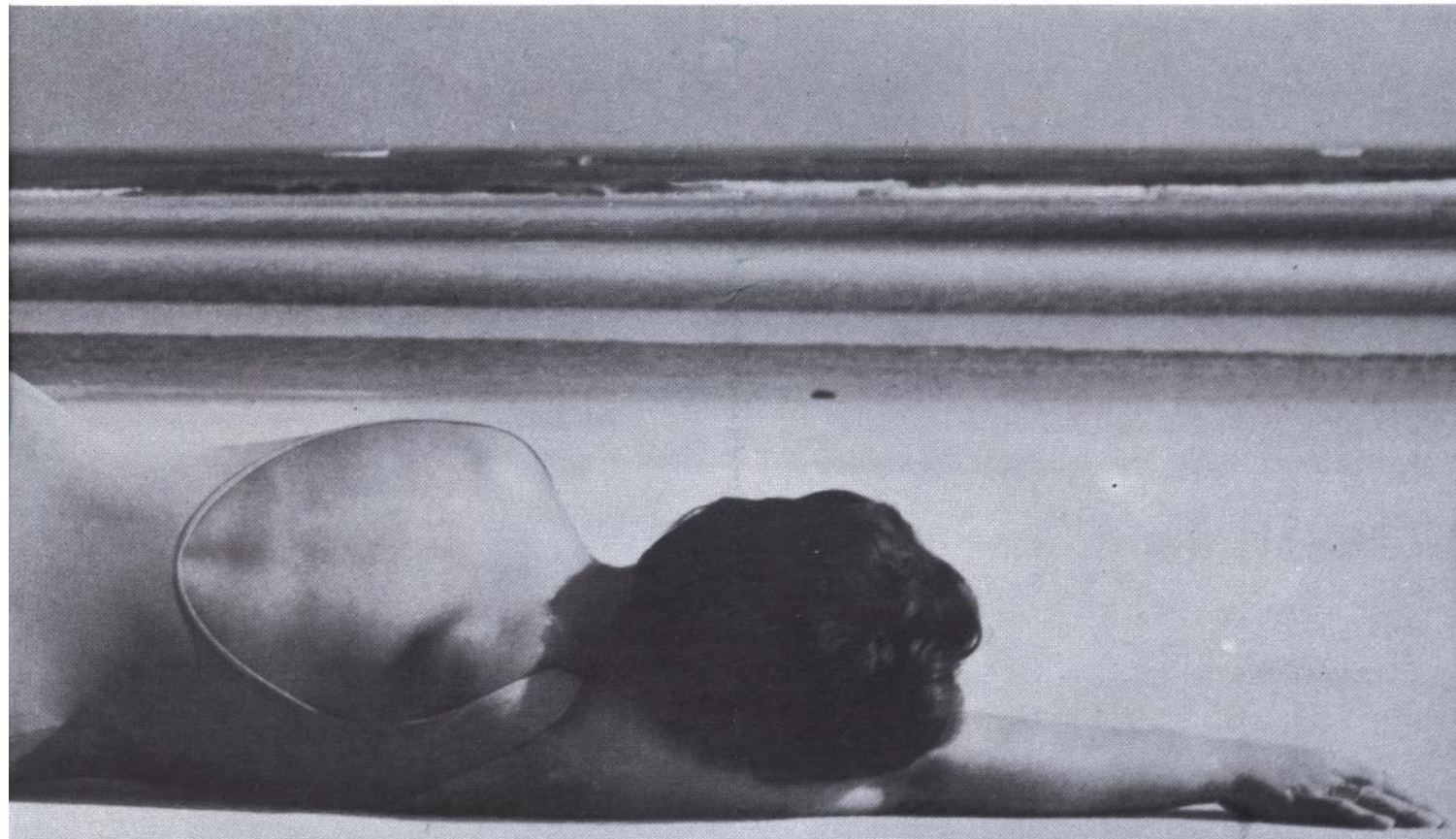


*an
die
See...*

Wo auch immer der Kurgast wohnen mag im Badestädtchen Norderney – mit wenigen Schritten erreicht er das Meer und den Strand. Eine fast sieben Kilometer lange Strandpromenade führt vom Westbad über die Anlagen vor der Kaiserstraße bis zum ausgedehnten Bade- und Korbstrand des Nordbades und schließlich, hinter dem Kopf dieses Uferweges am Meer, bis in das helle Glück des Märchenstrandes vor dem Ostbad „Weiße Düne“.



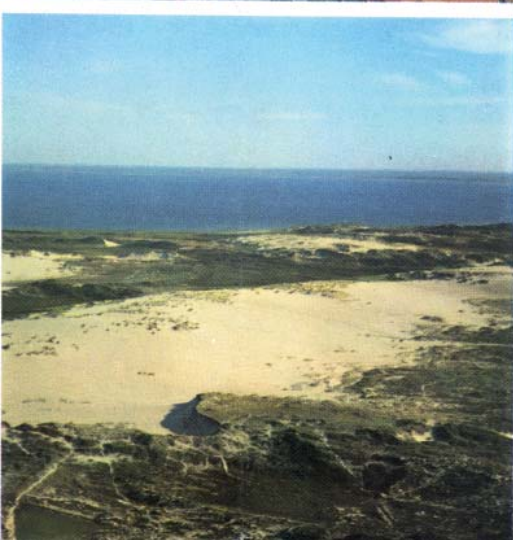
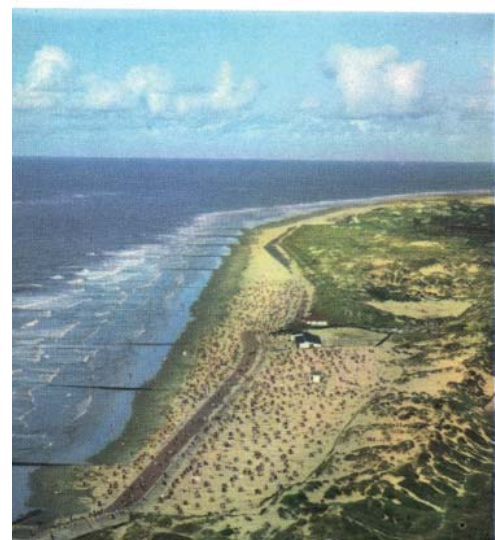
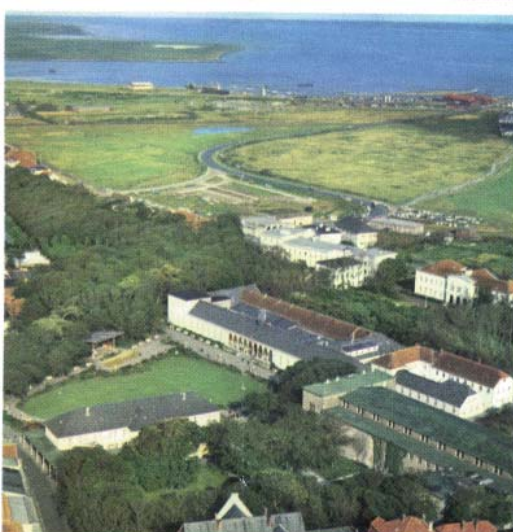
Dieser hunderte von Metern breite, steinfreie Strand zwischen Meeresbrandung und leuchtender Hügellandschaft der Dünen, Ur-Region der Inselnatur von besonderer Schönheit, ist Inbegriff des Norderneyer Badeglücks. Bunt und sprudelnd ist das Badeleben dieser Insel, ihr weiter Strand ein Fließband sommerlicher Bade- freuden. Stets kann aber auch jeder so allein sein, wie er es ge- rade will.



Wie eine Palette fröhlicher Farben

taucht die Insel aus der blauen See auf. Weiß sind die großen Hotels und Fremdenheime, dazwischen die Fischerhäuschen wie backsteinrote Tupfen, eingeraht vom Grün der großzügigen Kuranlagen, der Laub- und Kiefernforsten. Das helle Gelb des feinen Sandes zieht sich kilometerweit wie ein breites Band zwischen den Schaumkronen des Meeres und der Uferpromenade dahin, verliert sich in eine urwüchsige Dünenwelt mit dem silbernen Weiß der Wanderdünen, dem lichten Grün des Grases oder dem Braun der Heide in stillen, sonnendurchglühten Tälern, um dann zum stilleren Watt hin wieder überzuwechseln in das satte Grün der Wiesen und Deiche.

- | | |
|------------------|------------------|
| 1 Kurhaus — | 9 Golfplatz |
| 2 Kurplatz, | 10 Leuchtturm |
| Verkehrsamt der | 11 Kap, |
| Kurverwaltung | Seezeichen |
| und Hotel am | 12 Mühle |
| Kurplatz | 13 Schwanenteich |
| 3 Wellenbad | 14 Reitstall |
| 4 Kurtheater | 15 Jugend- |
| 5 Badehalle Nord | herberge |
| 6 Badehalle West | 16 Wetterwarte |
| 7 Heimat- | 17 Rathaus |
| museum | 18 Postamt |
| 8 Weiße Düne | 19 Bundesbahn |
| | 20 Tennisplätze |



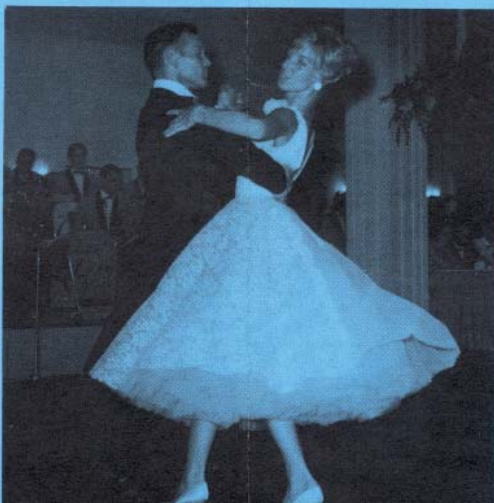




*der Abend
wird zu
einem
Fest ...*

denn das kulturelle und gesellschaftliche Leben der Insel wird ihrem weltweiten Ansehen in umfassendem Maße gerecht. Im stilvoll eingerichteten Kurhaus findet der Gast behagliche Lese-, Spiel- und Gesellschaftsräume. Neben den täglichen Kurkonzerten mit großem Orchester in den reizvollen Anlagen um das Kurhaus, premierenreichen Aufführungen des Kurtheaters oder ostfriesischen Heimatabenden gastieren Solisten von Weltruf in den schon traditionellen Symphonischen Konzerten, bei Sonderkonzerten oder zu den großen gesellschaftlichen und unterhaltenden Veranstaltungen.

Wer in Norderney Anregung oder auch Vergnügen sucht, wird nichts vermissen.





Norderney hat immer Badewetter

in der von frohem Leben erfüllten lichten Halle seines Meerwasser-Wellenschwimmbades. Die Temperatur des Wassers entspricht mit 22 Grad etwa der an der Riviera; und ob es nun draußen stürmt, schneit oder hagelt, nie braucht auf das tägliche Brandungsbad verzichtet zu werden. Ein Regentag ist hier auch im Sommer kein verlorener Urlaubstag.

Im übrigen hat die Insel aber zu jeder Jahreszeit eine elementare Landschafts- und Klimawirkung, bereichert durch die größte Mineralquelle, das Meer, verwertet in einem lange gewachsenen Kurortmilieu und ergänzt durch vielseitige Kureinrichtungen. Werden daher mehr als sommerliche Urlaubs- und Badefreuden erwartet, läßt sich der Aufenthalt durch die Anwendung warmer Meerwasserbäder, Meerwasser-Inhalationen, Meeresschlickpackungen oder -Bäder, durch Liegekuren in der Brandungszone, Massagen oder Gymnastik zu einem Ganzen gestalten. Für eine Kur kann damit bevorzugt auch die Zeit gewählt werden, in der die Insel besonders starke Reiz- und Heilwirkungen entfaltet – Frühjahr, Herbst oder Winter.



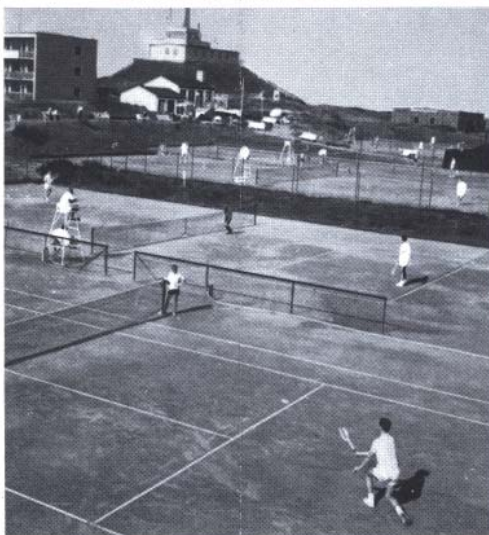
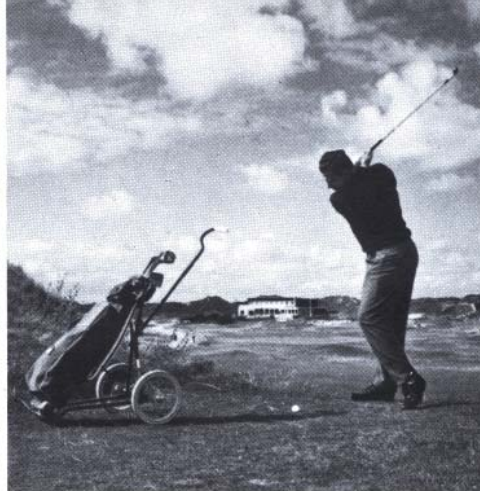
Jeder lebt nach seiner Art

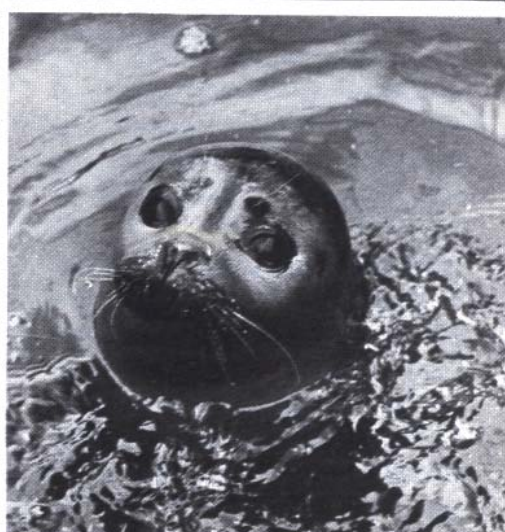
und jeder kann seinen besonderen Neigungen nachgehen, denn für Sport und Abwechslung ist reichlich gesorgt:

Tennisspieler finden geschützt hinter der Strandpromenade gut angelegte Plätze. Reiter können jederzeit über geeignete Pferde verfügen; auch eine Reitausbildung ist immer möglich. Golfspieler sind begeistert über den Dünen-Golfplatz am Meer. Schwimmen, Segeln oder auch Angeln aber gehören ebenso zur Insel wie Tennis- oder Golfturniere, Segelregatten oder Reitjagden feste Bestandteile im Programm des Bades sind.

Auf Norderney ist es eben immer möglich, im Seewind „spielend“ zu gesunden.

Auch Wanderungen am Strand, durch die Dünen, am oder ins Watt, Bootsfahrten in See, Ausflüge zu den Nachbarinseln, nach Helgoland oder Holland, können eine Langeweile nicht aufkommen lassen. Wer aber im Gegensatz dazu vorwiegend Muße und Ruhe sucht, findet sie immer und überall, selbst unmittelbar im Zentrum des Bades, — den schönen und geschützten Anlagen um das Kurhaus.





Eine urwüchsige Inselwelt mit reizvollen Gegensätzen und einer liebenswerten Atmosphäre, großzügige und vielseitige Kureinrichtungen, ungezählte Möglichkeiten der Urlaubsgestaltung, eine besondere Gastlichkeit und nicht zuletzt selbst die kleinen Spezialitäten der Inselküche machen Norderney nicht nur zu einem Born der Erholung und Gesundung, sondern auch zu einem immer wieder neuen und schönen Erlebnis.

... auf Wiedersehen!

